

Pfarrbrief zu Weihnachten 2024



für die Domgemeinde St. Peter in Fritzlar
mit St. Bonifatius in Ungedanken
und für die Pfarrgemeinden
Herz Jesu in Gudensberg
und St. Wigbert in Wabern



Kelch-Paten gesucht!

Einige Sakrale Geräte aus Gudensberg und Besse müssen dringend aufgearbeitet werden, da der Zahn der Zeit auch an diesen erhabenen Gerätschaften nagt. Wer hierbei mithelfen will, kann gerne das spenden, was er oder sie beitragen kann/will. Die einzelnen Restaurierungen belaufen sich auf 400 bis 800 Euro je nach Aufwand. Jeder Euro hilft!

Melden Sie sich dazu einfach im Pfarramt Gudensberg oder auch in Fritzlar und geben Sie uns das Objekt an, welches Sie unterstützen wollen.



1 Kelch, 1877, Besse, Herkunft: Werl, Künstler unbekannt

2 Kelch, um 1915, Besse, Herkunft und Künstler unbekannt

3 Ziborium, um 1900, Gudensberg, Herkunft und Künstler unbekannt

4 Kelch, um 1987, Besse, Herkunft und Künstler unbekannt

Da wir die Kirche in Besse im Juli dieses Jahres schließen mussten, ist es ein schönes Zeichen, dass die sakralen Geräte nun in Gudensberg weiterverwendet werden. So lebt ein Stück Besse in unserer Gemeinde weiter.

Grußwort des Stadtpfarrers

„Ist ihm denn dieses Jahr nichts besseres eingefallen?“ - Diese Frage, liebe Schwestern und Brüder, wird sich vielleicht der eine oder die andere gestellt haben, als der Blick auf das Krippenmotiv vorne auf unserem Weihnachtspfarrbrief fiel.

Wer mich kennt, hätte eine schöne barocke Krippe erwartet: Üppige Brokatgewänder, kleine dicke Engelchen, die durchs Bild flattern, und angedeutete Weihrauchschwaden, die durch die güldene Landschaft wabern.

Aber diesmal ist es ganz anders. Wir sehen schlichte Holzklötzchen, die die Bezeichnung der Charaktere der Weihnachtsgeschichte tragen. Nicht mehr und nicht weniger. Diese Krippenszene habe ich in den vergangenen Jahren von netten Menschen aus der Domgemeinde geschenkt bekommen. Und ich finde, dass sie in ihrer Schlichtheit genau das aussagt, was unseren Glauben ausmacht: Glaube bildet sich, lebt und wirkt in der Tiefe unserer Seele, in unserem Herzen. Da ist der Platz für Gottesbegegnung!

Natürlich helfen uns kunstvolle Darstellungen einer Krippe, einer Auferstehung oder Kreuzigung, das Geschehene greifbarer zu machen. Aber eigentlich braucht es das nicht. Glaube sollte nicht von solch Äußerlichkeiten abhängig sein. Wenn ich diese schlichte Krippenszene anschau und die Namen der Akteure lese, passiert plötzlich etwas in meinem Herzen.

Ich lese „Maria“. – Ich sehe vor meinem inneren Auge diese Maria, wie sie lebendig wird. Ich fühle ihre Freude über die Geburt Jesu, ihre Anstrengung, die sie hinter sich hat durch Reise, Herbergssuche und Geburt. Sie schaut mit liebevollem Blick auf ihr Kind, das ihr durch Gott gegeben wurde. Ich erahne aber auch die Unsicherheit, die in der Luft liegt, und die Ungewissheit, die die nächsten Tage bringen wird.

Oder ich lese den Namen „Josef“ und sehe sofort einen stolzen Vater vor meinem inneren Auge. Ein Vater, der aber auch die ein oder andere Frage in diese

Geburt hineingelegt hat. Trotzdem steht er wachend und aufmerksam an der Krippe ob des großen Wunders, dass da geschehen ist.

Dann lese ich „Jesus“. – Da liegt der neue König; das Licht, dass diese dunkle Welt heller machen will. Ich sehe, wie er seine Arme ausstreckt; - nach mir, nach Dir, nach der ganzen Welt. Da passiert etwas in meinem Innern. Und spätestens jetzt habe ich diese Wärme im Herzen, die ich eben fühle, wenn ich an dieses kleine Kind in der Krippe denke. Da ist die tiefe Überzeugung, dass Gott in meinem Leben wirklich gegenwärtig ist.

Vielleicht hat man selbst jetzt diese Szene der Heiligen Familie vor Augen, so wie man sie persönlich gerade empfindet. Je nach Alter, Lebenserfahrung, Leid und Freud, das einen derzeit beschäftigt, wird diese Szenerie anders aussehen.

Liebe Schwestern und Brüder,

diese schlichte Szene, kann in uns ganz viel auslösen. Diese schlichte Szene kann uns zeigen, wie Weihnachten in unserem Herzen aussieht. Oder sagen wir es mit Worten von Antoine de Saint-Exupéry in seinem Buch vom Kleinen Prinzen:

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

Was der Schriftsteller hier verarbeitet hat, ist in Anlehnung an einen Vers aus dem Epheserbrief:

„Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr berufen seid.“ (Eph 1,18)

Genau das ist auch mein Weihnachtswunsch für Euch, dass Ihr dieses Wunder von Weihnachten, das Wesentliche dieses Festes, in Eurem Herzen spürt, es bewahrt und aus dieser trostvollen Botschaft lebt.

Euer/Ihr

Patrick Prähler, Stadtpfarrer

Grußwort der Pfarrgemeinderäte Fritzlar/Ungedanken, Gudensberg und Wabern

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinden Fritzlar/Ungedanken, Gudensberg und Wabern!

Wir blicken nun auf das erste Jahr mit einer gemeinsamen Terminplanung zurück. Fühlte es sich im Frühjahr noch recht komisch an, so wurde im Lauf des Jahres schnell klar, dass wir alle durch die Zusammenarbeit viel gewinnen können.

Es haben viele besondere Gottesdienste und Veranstaltungen stattgefunden. Durch die Absprachen im Vorfeld hatten wir alle die Möglichkeit, teilzunehmen an dem, woran Interesse bestand. Der Zuspruch den wir durch den regen Besuch von Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, erhalten haben, bestätigt uns, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Auch wenn ein paar wenige Traditionstermine verlegt werden mussten, wurden die neuen Alternativen gut angenommen. Als Beispiel hierzu möchten wir die Verlegung der Flurprozession in Ungedanken auf den Abend vor Himmelfahrt nennen.

Am 8. Juni 2024 wurde Andreas Szumski in Fulda zum Diakon geweiht. Am darauffolgenden Tag hielt er in seiner Heimatgemeinde Gudensberg seine erste Predigt. Zur heiligen Messe kamen viele Mitglieder aus allen drei Pfarreien. Im Anschluss fand das Gudensberger Pfarrfest statt, wo sich auch die Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem frisch geweihten Diakon bot.

Ein großes Fest der Gemeinschaft war die Feier des Erntedankgottesdienstes auf dem Lindenhof. Alle drei Gemeiden (Fritzlar, Gudensberg und Wabern) haben den Gottesdienst miteinander vorbereitet und gefeiert; anschließend haben wir gemeinsam noch ein paar schöne Stunden auf dem Hof verbracht. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei der gastgebenden Familie Volke für die Einladung und Unterstützung bedanken.

Wabern konnte dieses Jahr sein 65. Kirchweihjubiläum feiern. Im kleinen, festlichen Rahmen konnte der Frauen und Männer gedacht werden, die nach dem

Krieg mit dem mutigen Neubau einer Kirche ein Stück Heimat zurückgeholt haben.

In der Advents- und Weihnachtszeit können wir wieder viele Andachten und Gottesdienste anbieten. Schauen sie gerne in die Gottesdienstordnung und stellen Sie sich ihr individuelles Programm zusammen! Durch die Angebote an den verschiedenen Kirchorten sind die Anfangszeiten der Christmetten weit gefächert. Gehen Sie in die Nachbargemeinde, wenn der Beginn bei Ihnen zu früh oder zu spät ist. So können wir durch den Austausch mit- und untereinander die Zusammengehörigkeit weiter stärken.

Zusammen sind wir eine große Gemeinde. Und diese Gemeinde braucht die Mitarbeit vieler helfender Hände und Köpfe. Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die dieses Jahr zum Gelingen der großen und kleinen Feiern beigetragen haben; - sei es im liturgischen Bereich (z. Bsp. im Ministrantendienst, Lektorendienst oder bei der Ausgestaltung von Wortgottesdiensten) oder in „kulinarischer“ Hinsicht (z. Bsp. beim Messkaffee oder beim Würstchenbraten). Hierdurch bleiben unsere Kirchorte mit Leben gefüllt und findet Gemeinschaft statt.

Ein weiterer Dank geht auch an unsere Hauptamtlichen vom Seelsorgeteam, die sich tagein, tagaus um uns Gemeindemitglieder kümmern.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien

eine besinnliche Adventszeit,

ein frohes Weihnachtfest,

viel Glück und Gottes Segen für das Jahr 2024.

Ihre Pfarrgemeinderäte für Fritzlär/Ungedanken, Gudensberg und Wabern

Stephan Freidhof

Angelika Hedtkamp

Roland Schippany

Gruß aus dem Pfarrhaus

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Engagierte im Ehrenamt!

In Rückblick auf 2024 haben wir als Pfarrhaus-Team Ihnen, den Ehrenamtlichen unserer Gemeinden, viel zu danken! So vieles ist durch Ihr Engagement ermöglicht worden! Und etliche gute Ideen sind mit Ihrer Unterstützung neu auf den Weg gebracht worden!

Schon heute laden wir Sie ein zum nächsten Dankeschön-Treffen für unsere Ehrenamtlichen am Pfingstsonntag. In diesem geselligen Rahmen sagen wir Ihnen dann ausdrücklich: „Danke für Alles! Wir freuen uns von Herzen über Ihr und Euer vielfältiges Mittun und Mitgestalten!“

Zum Fest der Menschwerdung Gottes mögen Sie sich von folgenden Worten von Paul Weismantel begleiten lassen.

Ihnen allen: „Gesegnete Weihnacht!“

Ihr Team aus dem Pfarrhaus

*In einem Säugling schlägt Gott
die Augen auf, erblickt das Licht
meiner Welt, schaut mir freundlich
ins Angesicht und gibt mir das große
Ehren-Ja-Wort seiner Zuneigung.*

*Wehrlos und verwundbar, angewiesen
und in Windeln gepackt erwählst du
das arme und einfache, das niedrige und
nackte Leben, um mir darin nahe zu
sein,
du wahrer Gott und wahrer Mensch.*

*Wie ein Kind bringt Gott
viel Glück und Sonnenschein,
aber auch Fragen und Sorgen,
Abwechslung und Spannung
in die Niederungen des Alltags.*

*Im Schicksal eines jeden Kindes
auf allen Straßen dieser Erde,
ob in Familien oder Flüchtlings-
lagern begegnest du mir
lachend und weinend,
du wahrer Gott und wahrer
Mensch.*



*Ja Gott, du bist vertraut mit all
meinen Wegen, Schritten und
Zeiten,
meinen Freuden, Sorgen und Lei-
den,
du tauschst meine Bürde gegen
deine Würde,
du höchstes Gut in meinem
Fleisch und Blut.*

Gottesdienstordnung vom 14.12.2024 bis 12.01.2025

Erläuterung zu den Abkürzungen

DOM	Dom St. Peter
Unged	Pfarrkirche Ungedanken
Büraberg	Kapelle auf dem Büraberg/Ungedanken
Wabern	Pfarrkirche Wabern
Gdbg	Pfarrkirche Herz-Jesu Gudensberg
Waage	Gemeindesaal „Alte Waage“ am Domplatz
StGeb.	Stiftsgebäude neben dem Dom
HGK	Heilig-Geist-Kapelle
URS	Ursulinenkirche St. Katharina
ST.E.	Seniorenstift St. Elisabeth
MLH	Martin-Luther-Haus

Samstag, 14.12.2024 HI. Johannes vom Kreuz, Ged.

7.00 Uhr	URS	hl. Messe-Frühschicht
	anschl.	Frühstück in der Mensa
10.00 Uhr	DOM	Probe Krippenspiel
16.00 Uhr	Fritzlar	Platzkonzert Bläserchor im Museumshof
17.00 Uhr	Unged.	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	Unged.	hl. Messe/ L. u. †† d. Fam. Conze/ † Josef Freidhof/ †† Ludwig u. Katharina Fölsch u. †† Söhne Alfred u. Ludi/ †† Ursula u. Helmut Kleinert/ † Hildegard Kollmann
18.30 Uhr	DOM	Konzert Domchor

Sonntag, 15.12.2024 3. Adventssonntag (Gaudete)

9.00 Uhr	Wabern	hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ † Waldemar Wojciechowski
9.00 Uhr	Gdbg	hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ L. u. †† d. Fam. Winkelhöfer, Mertin u. Mengmann u. in besonderem Anliegen
10.30 Uhr	DOM	hl. Messe / 4-Wochen-Amt f. † Maria Jendrysek, † Henryk Jendrysek u. †† Angeh./ L. u. †† d. Fam. Ursula u. Heinrich Lingelbach u. Fam. Maria u. Gerhard Kuhr/ †† Johann u. Anton Dungal, † Helga Scholz-Dungal/ für die armen Seelen/ †† Maria u. Josef Orth/ †† Lori u. Theo Schmitt
18.00 Uhr	DOM	hl. Messe/ Leb. u. †† d. Pfarrei/ † Katharina Hafner/ † Martha Großmann

Montag, 16.12.2024 **Hl. Sturmius, Günderabt von Fulda, Fest**
7.00 Uhr Krypta hl. Messe/ †† Irmgard u. August Arend, l. u. ††
Angeh./ für die armen Seelen

Dienstag, 17.12.2024 **vom Wochentag**
7.00 Uhr! Krypta hl. Messe/ für die armen Seelen/ Hospitalstiftung
Die Abendmesse, das Rosenkranzgebet sowie die Beichtgelegenheit
entfallen!
19.00 Uhr DOM Adventskonzert der Ursulinschule

Das Friedenslicht aus Bethlehem kann ab dem **21.12.** in unseren Kirchen mitgenommen werden. Bitte bringen Sie dafür eigene Kerzen und Gefäße (z.B. Laternen) mit!



Mittwoch, 18.12.2024 **vom Wochentag**
7.00 Uhr Krypta hl. Messe/ für die armen Seelen
15.00 Uhr Stiftsgeb. „Kaffeetreff am Dom“
18.00 Uhr Gdbg hl. Messe

Donnerstag, 19.12.24 **vom Wochentag**
18.00 Uhr Krypta stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ † Heinrich Eiffert/ für die armen Seelen/
†† Elmar Faupel, Paul u. Helena Diederich

Freitag, 20.12.2024 **vom Wochentag**
17.45 Uhr Krypta Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ Jgd. f. † Hildegard Krause u. † Nichte
Petra/ für die armen Seelen
18.00 Uhr Gdgb hl. Messe mit kurzer Anbetung

Samstag, 21.12.2024 **vom Wochentag**
7.00 Uhr URS hl. Messe-Frühschicht
anschl. Frühstück in der Mensa
12.30 Uhr offene Museumsführung (Treffpunkt Domladen)
17.00 Uhr Gdgb Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Gdgb hl. Messe mit Empfang des Friedenslichts aus
Bethlehem
17.00 Uhr Wabern Beichtgelegenheit
18.00 Uhr Wabern hl. Messe mit Empfang des Friedenslichts aus
Bethlehem/ Leb. u. †† der Pfarrei
19.30 Uhr DOM Abend der Versöhnung

Sonntag, 22.12.2024 **4. Adventssonntag**

- | | | |
|-----------|--------|---|
| 9.00 Uhr | Unged. | hl. Messe mit Empfang des Friedenslichts aus Bethlehem |
| 9.00 Uhr | Gdbg | hl. Messe mit Empfang des Friedenslichts aus Bethlehem/ Leb. u. †† der Pfarrei/ †† d. Fam. Lutz u. Simmer |
| 10.30 Uhr | DOM | hl. Messe mit Empfang des Friedenslichts aus Bethlehem / für die armen Seelen |
| 18.00 Uhr | DOM | hl. Messe mit Empfang des Friedenslichts aus Bethlehem / Leb. u. †† der Pfarrei/ † Ursula Wieczorek |

Am 23.12. ist der Dom ab 14h wg. Weihnachtsvorbereitungen geschlossen!

Montag, 23.12.2024 **vom Wochentag**

- | | | |
|-----------|--------|---|
| 7.00 Uhr | Krypta | hl. Messe/ für die armen Seelen/ †† Willi u. Maria Möller u. Angeh./ Hospitalstiftung |
| 14.00 Uhr | DOM | Probe Krippenspiel |

Dienstag, 24.12.2024 **Heiliger Abend**

- | | | |
|-----------|--------|--------------|
| 15.00 Uhr | DOM | Krippenspiel |
| 15.00 Uhr | Unged. | Krippenspiel |
| 16.00 Uhr | Gdbg | Krippenspiel |
| 18.00 Uhr | Wabern | Christmette |
| 21.00 Uhr | Gdbg | Christmette |
| 22.00 Uhr | DOM | Christmette |



*Heute ist euch
in der Stadt Davids
der Retter geboren;
er ist der Christus,
der Herr.*

Lk 2, 11

HEUTE IST CHRISTUS GEBOREN

mitten in unserer oft so dunklen
und verwundeten Welt
wird Gott Mensch;

überall dort:
wo wir uns öffnen
für Seine liebende Nähe,
spürig und empfänglich sind
für Sein wirkmächtiges Wort,

uns leiten lassen davon
und Menschlichkeit leben,

wo wir uns üben in Nächsten-
liebe; Toleranz und Gerechtigkeit,

wo Augen und Hände künden
von Gottes grenzenloser Güte,

von seiner heilenden und
befreienden Liebe,
die allen Menschen Ansehen
Halt und Zuversicht schenkt,
Trost und Hoffnung spendet

@ Hannelore Bares

Mittwoch, 25.12. 2024 Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten

- 9.00 Uhr Unged. Festhochamt/ † Ludi Fölsch
10.30 Uhr DOM Festhochamt/ †† Heinrich u. Maria Lehnhardt u. †
Sohn, †† Wilma u. Ulrich Harfenmeister, †† Rosi u.
Heiner Pohl, † Ingrid Domke/ für die armen Seelen
10.30 Uhr Gdbg Festhochamt/ Leb. u. †† Angeh.
14.30 Uhr DOM hl. Messe in poln. Sprache
18.00 Uhr DOM hl. Messe (Latein)/ Leb. u. †† der Pfarrei/
† Katharina Hafner/ † Maria Bender

Donnerstag, 26.12.24 Hl. Stephanus, Fest, 2. Weihnachtsfeiertag

- 9.00 Uhr Wabern Festhochamt/ Leb. u. †† der Pfarrei
9.00 Uhr Gdbg Festhochamt/ Leb. u. †† der Pfarrei/ L. u. †† d. Fam.
Ochmann, Golus, Jaschok u. Kokoschka/ †† Anni u.
Siegbert Greiner
10.30 Uhr DOM Festhochamt mit Aussendung der Sternsinger aus
Fritzlar und Ungedanken (es spielt der Bläserchor)/
Jgd. f. † Juliane Dungal, l. u. †† Angeh./ L. u. †† d.
Fam. Winter u. Steinwachs/ †† Dirk Faupel, Rosina
u. Richard Sommer, Käthe u. Hans Duda/ †† Gabi
Gashi, Ottmar Herb u. Elfriede Bayer/ L. u. †† d.
Fam. Hetzler, Host u. Simmen/ L. u. †† d. Fam.
Draude-Wippermann/ † Melanie Amert/ † Dr.
Thomas Pristl u. †† Angeh.
18.00 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ † Katharina Hafner/
†† Erich Drößler, Regina u. Paul Nau, l. u. †† Angeh.

Freitag, 27.12.2024 Hl. Johannes, Fest

17.45 Uhr Krypta Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ L. u. †† d. Fam. Stanjek/ für die armen Seelen/ † Dr. Thomas Pristl/ † Dagmar Birke Plogmann/ † Alfred Matthäi/ † Wolfgang Hehenkamp

Die hl. Messe in Gudensberg entfällt!

Samstag, 28.12.2024 Unschuldige Kinder, Fest

8.00 Uhr Krypta hl. Messe/ für die armen Seelen

18.00 Uhr Unged. Vorabendmesse mit Andacht zum Jahresschluss/ †† Josef u. Ludwig Franz

19.00 Uhr DOM Führung „Nachts im Museum“

Sonntag, 29.12.2024 Fest der Hl. Familie Jesus, Maria, Josef-Sonntag der Weihnachtsoktav-Familiensonntag

9.00 Uhr Wabern hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei

9.00 Uhr Gdbg hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ † Walter Bruch/ für missbrauchte, getötete u. abgetriebene Kinder

10.30 Uhr DOM hl. Messe/ † Pfr. Reinhold Becker/ für die armen Seelen

18.00 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ † Gertrud Henne/ †† Georg, Ingeborg u. Ulrich Cieplik

Montag, 30.12.2024 6. Tag der Weihnachtsoktav

7.00 Uhr Krypta hl. Messe/ für die armen Seelen

Dienstag, 31.12.2024 7. Tag der Weihnachtsoktav-Hl. Silvester I.

Die Beichtgelegenheit und das Rosenkranzgebet entfallen!

18.00 Uhr DOM hl. Messe mit Andacht zum Jahresschluss/ †† Maria u. Josef Orth/ für die armen Seelen

18.00 Uhr Wabern hl. Messe mit Andacht zum Jahresschluss

Mittwoch, 01.01.2025 Hochfest der Gottesmutter Maria-Neujahr

10.30 Uhr DOM Festhochamt zum Jahresbeginn/ Leb. u. †† der Pfarrei/ † Erika Brescher/ Bitte um ein gesegnetes neues Jahr/ Jgd. f. † Frieder Wippermann

10.30 Uhr Gdbg Festhochamt zum Jahresbeginn/ Leb. u. †† der Pfarrei/ Dank zum 32. Geburtstag

**18.00 Uhr DOM hl. Messe-Rückkehr der Sternsinger
anschl. Sektempfang vor dem Dom**

Donnerstag, 02.01.25 Hl. Basilius der Große u. hl. Gregor von Nazianz

- 15.15 Uhr ST.E. hl. Messe/ † Hermann Pristl
18.00 Uhr Krypta stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ um die Gabe der Erlösung und die Freude des ewigen Lebens für die † Ehefrau Aleksandra/ Hospitalstiftung

Freitag, 03.01.2025 Heiligster Name Jesu, Ged.

- 17.45 Uhr DOM Rosenkranzgebet
18.30 Uhr DOM hl. Messe mit kurzer eucharistischer Anbetung/ †† Wigbert u. Elisabeth Volke/ † August Draude/ Leb. u. †† d. Fam. Parthier-Liebmann

Die hl. Messe in Gudensberg entfällt!

Samstag, 04.01.2025 vom Wochentag

- 8.00 Uhr Krypta hl. Messe
18.00 Uhr Wabern Vorabendmesse/ Leb. u. †† der Pfarrei
anschl. Verkauf Schnitzarbeiten aus Bethlehem
18.00 Uhr Gdbg hl. Messe

Sonntag, 05.01.2025 2. Sonntag nach Weihnachten

- 9.00 Uhr Unged. hl. Messe-Rückkehr der Sternsinger aus Ungedanken
anschl. Verkauf Schnitzarbeiten aus Bethlehem
10.30 Uhr DOM hl. Messe/ †† Msgr. Ludwig u. Josef Vogel
anschl. Verkauf Schnitzarbeiten aus Bethlehem
10.30 Uhr Gdbg hl. Messe-Familiengottesdienst/ Leb. u. †† der Pfarrei
14.00 Uhr DOM „Weihnachten im Dom“-Weihnachtssingen
14.30 Uhr Krypta! hl. Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ †† Geschwister Braun
anschl. Verkauf Schnitzarbeiten aus Bethlehem

Montag, 06.01.2025 Erscheinung des Herrn, Hochfest

- 18.30 Uhr DOM Festhochamt/ Leb. u. †† der Pfarrei/ † Martha Großmann/ für die armen Seelen im Fegefeuer



Dienstag, 07.01.2025 vom Wochentag

17.30-18.15 Uhr DOM Beichtgelegenheit
17.45 Uhr Krypta Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Krypta hl. Messe

Mittwoch, 08.01.2025 vom Wochentag

7.00 Uhr Krypta hl. Messe/ †† Vanessa u. Peter Kolaska u. †† d. Fam.
Kolaska u. Ozieblo/ L. u. †† d. Fam. Schneider u.
Arens/ † Katharina Draude
18.00 Uhr Gdbg hl. Messe

Donnerstag, 09.01.25 vom Wochentag

18.00 Uhr Krypta stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ Hospitalstiftung

Freitag, 10.01.2025 vom Wochentag

17.45 Uhr Krypta Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Krypta hl. Messe/ † August Draude/ †† Valentin u. Maria
Meyer
18.00 Uhr Gdbg hl. Messe mit kurzer Anbetung

Samstag, 11.01.2025 vom Wochentag

8.00 Uhr Krypta hl. Messe
18.00 Uhr Unged. Vorabendmesse/ †† Maria u. Jakob Franz

Sonntag, 12.01.2025 Taufe des Herrn, Fest

9.00 Uhr Wabern hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei/ †† Helena u. Antoni
Maj
9.00 Uhr Gdbg hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei
10.30 Uhr DOM hl. Messe/ Jgd. f. † Hermine Winter/ † Wigbert
Volke/ †† Janina u. Leslaw Atamaniec, †† d. Fam.
Atamaniec u. Patynko
18.00 Uhr DOM hl. Messe/ Leb. u. †† der Pfarrei



Sakrament der Versöhnung

Beichtgelegenheiten/Beichtgespräche

Im Dom dienstags von 17.30h -bis 18.15h (letzte Beichtmöglichkeit um 18.05h) im „Raum der Versöhnung“. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, direkt mit den Priestern einen Termin zu vereinbaren; gerne auch in Ungedanken, Wabern und Gudensberg.

Zusätzliche Beichtgelegenheiten vor Weihnachten:

In **Ungedanken**: Samstag, 14.12., 17h; in **Wabern**: Samstag, 21.12., 17h; in **Gudensberg**: Samstag, 21.12., 17h, im **DOM**: Samstag, 21.12., Abend der Versöhnung ab 19.30h

Kollekten

Am 14./15.12.: jeweils für die eigene Gemeinde, **am 21./22.12.:** jeweils für die eigene Gemeinde, **am 24./25.12. einschl. Christmetten:**

ADVENIAT-Kollekte für Lateinamerika, **am 26.12.:** in Fritzlar für den Domerhalt, sonst für die eigene Gemeinde, **am 28./29.12.:** Weltmissionssonntag der Kinder, **am 01.01.:** Afrikatag, Kollekte für afrikanische Katecheten, **am 06.01.:** Sternsinger-Kollekte, **am 12.01.:** Maximilian-Kolbe-Werk

Informationen zum Jahreswechsel

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Ferien

Das Pfarrbüro ist **vom 24.12.24 bis einschl. 31.12.24 geschlossen**. Vom **02.01.** bis einschließlich **10.01.2025** ist das Pfarrbüro von 9-12 Uhr geöffnet. Mittwochs ist das Büro generell geschlossen.

Sektempfang an Neujahr 2025

Wie in den vergangenen Jahren sind Sie am **Mittwoch, 01.01.2025**, nach der Abendmesse herzlich eingeladen zum Sektempfang vor dem Dom.



Aus dem Gemeindeleben der Domgemeinde St. Peter

Tägliche Anbetung im Dom

Täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr haben Sie die Möglichkeit, in der Marienkapelle dem Herrn zu begegnen.

Anbetung vor den Frühmessen

Eine halbe Stunde vor den Frühmessen in der Krypta besteht jeweils die Möglichkeit zur stillen Anbetung.

HI. Messen in polnischer Sprache an jedem 1. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr im Dom (am 05.01.25 in der Krypta).

Wort und Musik um zwölf - Besinnliches zur Mittagszeit

jeden Samstag von 12.00 bis 12.15 Uhr im Dom. Herzliche Einladung!

Verkauf von Weihnachtskarten

Im Pfarrbüro und im Domladen können Sie Postkarten mit dem Motiv unserer Domkrippe für 0,40 Euro/Stck. erwerben. Weiterhin bieten wir Doppelkarten mit Bildern aus Büchern unserer Dombibliothek für 0,80 Euro/Stück an.

Olivenholz-Schnitzereien aus Bethlehem

Am **04./05.01.2025** werden direkt nach den Messen in den Kirchen in Fritzlar, Ungedanken und Wabern Schnitzarbeiten aus Olivenholz zum Verkauf angeboten. Sie stammen von christlichen Holzschnitzern in Bethlehem.

Messkaffee nach dem Hochamt

An jedem dritten Sonntag im Monat sind Sie im Anschluss an das Hochamt herzlich zum Messkaffee eingeladen

Frühschichten im Advent sind am 14.12. u. 21.12. jeweils um 7 Uhr in der Ursulinenkirche. Anschließend herzliche Einladung zum Frühstück in der Mensa der Ursulinenschule. Brötchen und Kaffee stehen bereit, der Rest (z.B. Butter, Käse etc.) möge bitte mitgebracht werden.

Abend der Versöhnung im Dom

Am Samstag, **21.12.**, laden wir ab **19.30 Uhr** herzlich ein zum Abend der Versöhnung. In einer von Kerzenlicht erfüllten Basilika haben Sie die Möglichkeit, sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen zu lassen. Außerdem werden an diesem Abend verschiedene Priester zu einem Gespräch oder einer Beichte zur Verfügung stehen.

Krippenspiel im Dom am 24.12. um 15 Uhr

Probentermine sind: Sa., 14.12., 10 Uhr, Mo., 23.12., 14-16 Uhr

Waffelaktion zu „Advent in den Höfen“

Am **So., 15.12.**, werden nach dem Hochamt im Museumshof (bei schlechtem Wetter im Stiftsgebäude) frische Waffeln, Kaffee und Tee angeboten. Der Erlös kommt den Fritzlarer Sternsingerkindern und dem Dombauverein zugute.

„Kaffeetreff am Dom“

Nächste Termine: **18.12.24 u. 15.01.25, 15 Uhr** im Stiftsgebäude

Taizé-Gebet

Am **Mi., 22.01., um 19.30 Uhr, Krypta.** Einsingprobe (wer möchte) um 19 Uhr. Anschl. „Teilen und Verweilen“.

Bestellung von Messintentionen

Bitte bestellen Sie Ihre Messintentionen zukünftig mindestens eine Woche im Voraus im Pfarrbüro. Da ab Januar mit einem neuen Abrechnungssystem gearbeitet wird, ist es nicht mehr möglich, die Intentionen kurzfristig (z.B. vor Messbeginn) zu bestellen.

Sonderführungen im Dom und Dommuseum

Sa., 21.12., 12:30h offene Museumsführung

Sa., 28.12., 19h Führung „Nachts im Museum“

Sa., 04.01., 12:30h offene Domführung

Sa., 11.01., 12:30h Führung „Hinter den Kulissen“

Für die Führung „Nachts im Museum“ bitte Voranmeldung im Dompfarramt (bis 23.12.), da die Teilnehmerzahl auf 25 begrenzt ist.

Sternsingeraktion in Fritzlar am 27. u. 28.12.2024

Die Sternsinger aus Fritzlar versuchen, die Kernstadt an den Aktionstagen komplett abzudecken. Sie können sich aber auch konkret im Pfarrbüro für den Besuch am 27. u. 28.12. anmelden (auch für die Stadtteile). Anmeldungen sind bis zum **18.12.** möglich.



Feiern in historischem Ambiente

Für Ihre Familienfeier, Hochzeit oder anderen Feste können Sie **Räume im Stiftsgebäude** oder die „**Bonifatius-Bar**“ **im Keller der Alten Waage** anmieten. Buchbare Pakete und Preise entnehmen Sie bitte unserer Homepage (<https://www.katholische-kirche-fritzlar.de/fritzlar/domgemeinde/vermietungen-uebersicht.php>).

Spenden für den Dom St. Peter

Für die Unterhaltung unseres Doms sind wir Ihnen dankbar für jede Unterstützung! Natürlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Sie können Ihre Domspende gern auf folgende Konten überweisen:

Kreissparkasse Schwalm-Eder, Fritzlar IBAN: DE 04 5205 2154 0120 0500 00;

VR-Bank Schwalm-Eder, IBAN: DE75 5206 2601 0206 1036 93

Opferstöcke für Blumenschmuck und Kirchenmusik im Dom

Wer gern für diese beiden Anliegen spenden möchte, findet den Opferstock für Blumenschmuck am Pfeiler in der Nähe der Pieta (Anbetung) und den Opferstock für die Kirchenmusik in der Nähe des Hl. Josef.

Musikalische Angebote in der Domgemeinde

In den verschiedenen musikalischen Ensembles unserer Domgemeinde sind neue Mitwirkende immer willkommen! Hier die Ansprechpartner:

Domchor Fritzlar

Chorleiter: Gunther Hehenkamp, Tel. 05622/70555.

Kath. Bläserchor Fritzlar

Künstlerische Leiter: Dominik Mulqueen, Tel. 01741890717;

Vorsitzender Rüdiger Schmidt, Tel. 015114568701



Ensemble für alle Musikinstrumente

Die Musikschule S-E e.V. bietet zusammen mit der Domgemeinde ein Ensemble für Jugendliche und Erwachsene an, die ein Instrument spielen.

Proben sind dienstags von 18h bis 19h in der Grundschule an den Türmen.

Leitung: Frieder Kraus, Tel. 05683-931698, fiomusik@web.de

Voranmeldung über die Musikschule Schwalm-Eder, Tel. 05681-2947, info@musikschule-schwalm-eder.de

Filialkirche St. Bonifatius, Ungedanken

Jeweils nach der ersten Sonntagsmesse im Monat findet der **Messkaffee** vor der Kirche statt. Herzliche Einladung dazu!

Förderverein Kapelle St. Brigida in Ungedanken e.V.

Informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage:

www.buerabergkapelle-st-brigida.de

Pfarrgemeinde Herz-Jesu, Gudensberg

Jeden Sonntag nach der Hl. Messe **Kirchencafé** im Gemeindehaus.

Spendenkonto „Kath. Kirche Gudensberg und Besse“

Kreissparkasse Schwalm –Eder,

BIC: HELADEF1MEG,

IBAN: DE11 520 521 540 1390 09203

Ökumene

Herzliche Einladung zum **ökumenischen Neujahrsempfang in Gudensberg** am 26.01. um 17h in der evangelischen Kirche!

Ökumenisches Bibelfrühstück in Fritzlar ist wieder am **Samstag, 01.02.25, von 10h bis 12h Uhr** im Martin-Luther-Haus.

Miteinander teilen von dem, was wir mitgebracht haben, zum Frühstück – und zum Gespräch. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung im Pfarrbüro. Seien Sie aber ebenso willkommen, wenn Sie sich ganz spontan entschließen!

Veranstaltungen im Pastoralverbund

Am Sonntag, **16.02.2025**, um 17 Uhr wird in Borken wieder ein **Gottesdienst für Paare** mit der Möglichkeit zur persönlichen Segnung ausgerichtet. Zu diesem besonderen Gottesdienst lädt der Pastoralverbund sehr herzlich ein.



Weihnachtssingen im Dom St. Peter

Noch einmal weihnachtliche Stimmung erleben, obwohl die Feiertage vorbei sind, und zwar beim Weihnachtssingen am

**Sonntag, 5. Januar 2025,
ab 14 Uhr im Dom St. Peter**

Gemeinsam werden nochmals Weihnachtslieder gesungen, begleitet von der Klais-Orgel, sowie besinnliche und auch lustige Geschichten rund um die Weihnachtszeit vorgetragen.

Herzliche Einladung an Alt und Jung!

Anschließend gemeinsamer Ausklang beim gemütlichen Kaffeetrinken in der „Alten Waage“.

Wir freuen uns auf Euch und Sie!

Ihr / Euer Vorbereitungsteam

Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit ...“

Der Erhalt der Basilika St. Peter ist für unsere Kirchengemeinde „Ehrensache“, aber auch eine kostspielige Angelegenheit, welche die Pfarreikassen sehr strapaziert und ausreizt. So wollen wir in Sachen Spendenakquise neue Wege gehen.

Seit Anfang November steht im Dom eine digitale Spendensäule, mit der man bargeldlos – mit Kredit- oder EC-Karte – spenden kann, um den Dom – und damit Glaubens-, Kultur- und Kunstgüter – auch für kommende Generationen zu erhalten.

Denn wer nicht mit der Zeit geht ...

Einfach den angegebenen Betrag (2€, 5€, 20€) oder einen selbst gewählten Wert drücken, Karte vor das Display halten und ... - „fertig“! Schon haben Sie Ihr Scherflein zum Erhalt der Basilika beigetragen.

Vergelt's Gott!



„In Christus vereint“ – unser neues Logo!

Liebe Gemeindemitglieder in Fritzlar, Ungedanken, Wabern und Gudensberg!

Vor fast 1 ½ Jahren kam die Gemeinde Herz Jesu in Gudensberg zu unserem bestehenden Gemeindeverbund dazu. Seither sind wir gemeinsam auf dem Weg als eine lebendige Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern.

Da es uns wichtig ist, dass wir auch nach außen hin als „gemeinsam“ verstanden werden, haben wir zusammen mit der Arnold-Bode-Schule, einer Berufsschule in Kassel, einen Wettbewerb für Mediengestalter in der Klasse 11 MED1 ausgerufen. Zu dem Motto „Aus vier mach eins“ haben uns die Schülerinnen und Schüler viele verschiedene Vorschläge für ein neues Logo unterbreitet. Und man muss sagen: Die Ergebnisse waren überwältigend in ihrem Spektrum an Formen, Farben und Ideen.

Aber wie das immer so ist: Nur ein Vorschlag kann gewinnen. So haben die Engagierten aus den Pfarrgemeinderäten unserer Gemeinden bei einer kleinen „Zukunftswerkstatt“ am 17.09.24 das Logo der Auszubildenden Sharon Maibelline als zukünftiges „Aushängeschild“ gewählt. Dieses werden wir ab dem 01.01.25 nutzen.

In dieser Variante sind alle Kirchorte im Namenszug und mit der Silhouette der Kirchengebäude abgebildet. Der Schriftzug „in Christus vereint“ sagt aus, dass wir zwar an verschiedenen Orten unseren Glauben leben, dass jeder Kirchort seine Besonderheiten hat, dass wir aber wir auf unserem Weg in Christus verbunden sind.

Deutlich wird dies auch dadurch, dass die Silhouetten der Kirchengebäude IN EINEM DURCHGEHENDEN STRICH gezeichnet sind.



Diese Linie erstreckt sich von Herz Jesu in Gudensberg über den Kirchturm von St. Bonifatius in Ungedanken, dann weiter über die Domtürme von St. Peter in Fritzlar bis hin nach St. Wigbert in Wabern. Das will sagen: In Christus, der unsere gemeinsame Lebenslinie ist, sind wir miteinander als Schwestern und Brüder unterwegs.

Lassen Sie uns mit diesem Motto in die Zukunft gehen, damit wir immer enger miteinander verbunden werden. Denn wir alle haben miteinander nur ein Ziel: Christus!

Ihr Pfarrer Patrick Prähler

Aus unserer Kindertagesstätte St. Josef

In der Adventszeit treffen wir uns mit allen Kindern und interessierten Eltern zum Einstimmen auf die Weihnachtszeit einmal pro Woche zu einer kleinen besinnlichen **Morgenrunde**.

Gemeinsam werden dort Lieder gesungen, Geschichten gehört oder Fingerspiele gespielt.

In der Adventszeit bereiten wir uns gemeinsam mit den Kindern auf die Geburt Jesus vor. Die Religionspädagogik spielt bei uns in der KiTa eine große Rolle und so vermitteln wir das auch den Kindern und Eltern.

Josef und Maria machen sich in der Adventszeit jeden Tag ein Stückchen weiter auf den Weg nach Bethlehem. Dies wird auch bei uns im Eingangsbereich dargestellt.

Am 10.12.24 feiert unsere KiTa gemeinsam mit unserem Pfarrer Patrick Prähler den Adventsgottesdienst im Dom, in dem unsere Vorschulkinder einen kleinen Teil des Krippenspiels nachspielen.

Das Team und die Kinder der KiTa St. Josef

wünschen

ein gesegnetes Weihnachtsfest!

„Advent im Koffer“

Ein gelber Koffer ist in diesen Adventstagen in unseren Gemeinden unterwegs; - unterwegs von Haus zu Haus, von Mensch zu Mensch.

Wo er gerade ist? - Keiner weiß es ...

– Keiner, außer der Familie oder der Person, die ihn gerade bei sich hat.

In dem Koffer sind drei Krippenfiguren und ein Buch, auf dessen ersten Seiten geschrieben steht:



Maria, Josef und ihr Eselchen sind auf der Suche nach einem Dach über dem Kopf.

Damals – vor 2000 Jahren – war es nur ein Stall, in dem sie Platz fanden.

Heute klopfen sie an Eure Tür! Sie möchten bei Euch freundliche Aufnahme finden für diese Nacht und den morgigen Tag.

Welchen guten Platz finden sie bei Euch?

Was erleben die Drei mit Euch?

Was erzählen sie Euch vielleicht?

So beginnt das Buch, das zugleich das Reisetagebuch von Maria, Josef und dem Eselchen ist. Wer die Drei gerade zu Gast hat, der ist eingeladen, seine Erlebnisse mit den Überraschungsgästen, seine Gedanken und seine guten Wünsche hineinzuschreiben.

Am folgenden Abend ist wieder Kofferpacken angesagt! Maria, Josef und das Eselchen und das Reisetagebuch werden dann an andere Gastgeber weitergereicht in froher Erwartung, dass sie da willkommen sein werden.

Wer das dann sein wird? – Keiner weiß es!

Vielleicht ... – es könnte sein ... – ... sie kommen zu Euch!

Welchen guten Platz werden Sie bei Euch finden?

Wer den Koffer am 23. Dezember bekommen hat, wird ihn am 24. Dezember ins Pfarrhaus der Domgemeinde zu bringen haben, damit Maria und Josef die Heiligabendgottesdienste mitfeiern können.

Euch, liebe Maria, lieber Josef, kleines Eselchen: Euch einen guten Weg durch den Advent hier in Fritzlar, Ungedanken, Wabern und im Chattengau! Dass sich Euch die Türen öffnen! Dass sich die Herzen der Menschen öffnen für das Kind, das der Welt den Frieden bringen will!

Kannst du das Rätsel lösen?

14

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

Der Lösungssatz:

○ A ○ B ○ C ○ D ○ E ○ F ○ G ○ H ○ I ○ J

Olivenholz – Schnitzereien aus Bethlehem

Am 04./05. Januar 2025 werden nach den Messen in Fritzlar, Ungedanken und Wabern Schnitzarbeiten aus Olivenholz zum Verkauf angeboten. Sie stammen von christlichen Holzschnitzern in Bethlehem.

Die Situation im Heiligen Land, in Palästina, in Bethlehem ist schwierig. Es herrscht eine hohe Arbeitslosigkeit. Die Menschen in Bethlehem haben keine Entfaltungsmöglichkeiten, weil Grenzposten sie in ihrer Freiheit einschränken. Gewaltige Mauern versperrten ihnen den Weg nach draußen. Die Hoffnung, Arbeit zu finden, wird unter solchen Lebensbedingungen im Keim erstickt. Christliche Familien bangen um ihre Existenz. Ohne Arbeit können Eltern ihren Kindern keine Sicherheit geben. Viele Christen ringen daher mit der Entscheidung, das Heilige Land zu verlassen, um anderswo ihr Glück zu finden.

Für ein Teil der Bevölkerung besteht jedoch Hoffnung, in Bethlehem bleiben zu können. Es sind christliche Schnitzhandwerker, die mit Olivenholz arbeiten. Das Kunsthandwerk der Schnitzerei ist für viele christliche Palästinenser die einzige Möglichkeit, ihre Existenz zu sichern. Mit dem Kauf von Kreuzen, Krippen u.a. können wir die Glaubensbrüder und -Schwestern im Heiligen Land unterstützen. Dass ihre Schnitzarbeiten bei uns Anerkennung und Annahme erfahren, bestärkt die nach Schnitzer in ihrer Selbstachtung und sichert natürlich das Überleben der kleinen Handwerksbetriebe. Unsere Unterstützung ist ein Zeichen der Solidarität mit den Christen im Heiligen Land, die zu einer mehr und mehr bedrohten Minderheit werden.

Förderverein Domladen St. Peter e.V.

Im vergangenen September sind unser neu gestaltetes Museum und unser Domladen bereits in das vierte Jahr gestartet. Inzwischen zieht auch der frisch renovierte Kreuzgang interessierte Besucher an.

Nachdem beim letzten „Advent in den Höfen“ ein großer Besucheransturm bewältigt wurde, war im vergangenen Jahr der Hessestag in Fritzlar eine besondere Herausforderung. Es galt, jeden Tag bei längeren Öffnungszeiten viele Besucher durch Kreuzgang und Museum zu leiten und täglich jeweils mehrere Führungen in Museum und Dom zu gestalten. Es war eine Freude, interessierten Besuchern aus ganz Hessen zu begegnen. Viele Menschen, besonders auch aus Fritzlar und Umgebung, nutzten die offenen Führungen beim Hes-

sentag, um Dom und Museum kennenzulernen. Bei den abendlichen Führungen „Nachts im Museum“ konnten wegen des großen Andrangs nicht alle Interessenten teilnehmen; Einheimische mussten auf später vertröstet werden.

Mit viel Teamgeist wurden die Herausforderungen während des Hessentags gut bestanden. Das bestätigte auch die spürbare Zufriedenheit aller ehrenamtlich Beteiligten bei einem Dankeschön-Abendbrot im Spätsommer im Grashof.

Hier noch einmal herzlichen Dank allen Ehrenamtlichen, die nicht nur beim Hessentag, sondern das ganze Jahr über immer wieder in Domladen und Museum mit Freude und Engagement ihren Einsatz erbringen. Nur durch sie kann das Museum vielen interessierten Besuchern aus Nah und Fern zugänglich gemacht und können die Waren zum Verkauf angeboten werden.

Der Domladen bietet weiterhin fair gehandelte Lebensmittel und handwerklich hergestellte Kunstartikel von GEPA und dem Fair-Handelshaus des Klosters Münsterschwarzach an. Durch den Verkauf von Klosterprodukten unterstützen wir u.a. auch das Kloster Beuron und die Abtei St. Hildegard. Im Laden sind auch Karten und Bücher zu finden, unter anderem vom Vier-Türme-Verlag des Klosters Münsterschwarzach.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf konnten wir als gemeinnütziger Förderverein auch in diesem Jahr über MISEREOR mit je 1.500 € ein Friedensprojekt von Frauen für Geflüchtete in Bangladesch und ein Frauenförderprojekt in Ost-Timor unterstützen; einen anderen Teil des Geldes konnten wir wieder der Pfarrgemeinde für caritative oder kulturelle Zwecke zuwenden.

Noch zur Statistik: Neben den Führungen beim Hessentag wurden in diesem Jahr 49 Gruppen mit insgesamt über 900 Personen durch Dom und/oder Museum geführt. Über 2300 verkaufte Eintrittskarten zeigen das weiterhin große Interesse am Dommuseum.

Wir freuen uns über jeden Besucher – sei es, um nur einmal den Kreuzgang in Augenschein zu nehmen, oder sei es, um im Angebot des Domladens zu schnuppern.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Vorstand des Fördervereins Domladen St. Peter e.V.

An Weihnachten bleibt der Domladen durchgehend vom 24. bis zum 26.12.24 geschlossen; ebenso am 31.12.24 und am 1.1.25!

Dombauverein St. Peter zu Fritzlar e.V.

Der Dombauverein Sankt Peter zu Fritzlar e.V. möchte mithelfen, den Dom und das ehemalige Stiftsgebäude mit den Kunstschatzen, die im Dommuseum ausgestellt sind, zu erhalten. Er will sicherstellen, dass das Gesamtensemble auch weiterhin und dauerhaft unser schönes Stadtbild prägen kann. Jeder und Jede ist uns als Mitglied oder Engagierter willkommen. Egal ob Privatperson oder Unternehmen, egal ob aus Fritzlar oder der großen, weiten Welt.

Der Jahresbeitrag von 50 Euro soll ein Grundstock für den Erhalt und die Pflege der Gebäude sein. Darüber hinaus kann man etwas geben als regelmäßige Zuwendung oder z. Bsp. auch anlässlich von Geburtstagsgeschenke oder Jubiläen, bei denen anstelle von Präsenten eine Gabe zur Unterstützung des Dombauvereins erbeten wird. Nicht nur um große Spenden – die natürlich für den Erhalt notwendig sind – geht es, sondern jeder einzelne Euro zählt. Gemeinsamen Aktivitäten, kulturell oder auch gesellig, macht den Mitgliedern erfahrbar: „Wir. Gemeinsam. Für St. Peter.“

Weitere Informationen finden Sie unter: www.dombauverein-fritzlar.de.

Oder spenden Sie! - Unser Spendenkonto ist:

VR-Partnerbank Chattengau-Schwalm-Eder

IBAN: DE39 5206 2601 0003 6382 78

BIC: GENODEF1HRV

Auch wenn es schwer fällt...

Die Katholische Kirchengemeinde Herz Jesu Gudensberg beabsichtigt den **Verkauf der ehemaligen Kirche „Mutter vom guten Rat“ in Besse**. Interessenten sind aufgerufen, ein schriftliches Angebot unter Angabe der beabsichtigten Nachnutzung bis zum 15.02.2025 zu richten an: Verwaltungsrat der kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Gudensberg, Herrn Pfarrer Patrick Prähler; Dr.-Jestädt-Platz 11, 34560 Fritzlar.

Als Mindestgebot wird der ermittelte Verkehrswert in Höhe von 50.000 € aufgerufen. Für Fragen können Sie sich an Pfr. Prähler oder die Verwaltungsleiterin Frau Katharina Komiske (Tel: 05622-99990) wenden.

Kurzinfo: Sanierungsbedürftiges Kirchengebäude, Querstraße 24 a in Edermünde-Besse, Grundstücksgröße 1.020 m², Verkauf im Bieterverfahren.

„In Liebe verbunden knüpfen wir am bunten Netz des Lebens“

Unter diesem Motto stellten sich unsere neuen Kommunionkinder den Gemeindemitgliedern von Herz-Jesu in Gudensberg vor. In einem fröhlichen Familiengottesdienst am 3. November setzten Alt und Jung ein lebendiges Zeichen für das gute Miteinander zwischen den Generationen in unserer Pfarrei.

Die Kommunionkinder erklärten den Erwachsenen die Symbole auf ihrer Gruppenkerze und sangen zu Gitarrenbegleitung von Gottes großer Liebe. Zum Tagesevangelium (Mk 12, 28b - 31) erläuterte Pater Simon in seiner Predigt, dass die Menschheit insgesamt ein riesiges Netzwerk von Beziehungen bildet – in unseren christlichen Kirchengemeinden getragen von der Liebe zu Gott und den Mitmenschen.

Die Kommunionkinder hatten in der Gruppenstunde ein erstes Netz aus bunten „Beziehungsfäden“ geknüpft. Als Zeichen ihrer Verbindung mit Jesus und untereinander legten sie es nun im Gottesdienst um ihre Gruppenkerze. Die Bedeutung der einzelnen Farben erklärten sie den Besuchern anhand praktischer Beispiele. So steht z.B. die Farbe Rot für die Liebe. Dieser Faden bedeutet: „Ich schenke dir meine Zeit. Ich höre dir zu. Ich versuche dich zu verstehen.“... Dann war die ganze Gemeinde gefordert: Jeder Besucher hatte beim Eintritt einen bunten Wollfaden ausgehändigt bekommen. Diese vielen Fäden galt es jetzt, zu einem großen Netz zusammen zu knüpfen! Mit Freude am Tun, vereinten Kräften und gegenseitiger Unterstützung entstand bald ein beeindruckendes Ergebnis.

Im Anschluss an den Familiengottesdienst hatte eine Gruppe fleißiger Helfer ein köstliches Suppenbuffet im Gemeindehaus hergerichtet. So kamen nach der geistlichen Stärkung auch unsere hungrigen Mägen nicht zu kurz. In bester Stimmung und bunter Gemeinschaft wurden „die Suppen ausgelöffelt“. Nach dem Essen bestand noch weitere Gelegenheit zum besseren Kennenlernen. Jeweils 4 bis 6 Personen bildeten ein Spieltisch-Team und würfelten sich mit Wissen und Aktion durch die Elemente einer katholischen Messfeier.

Die meisten Teilnehmer waren sich einig: ein rundum gelungener Gemeinde-Sonntag! Unser großes Netz der Verbundenheit können Sie im Gemeindehaus bewundern!

Karin Schmitt

Dom- und Dommuseumsführungen in Fritzlar

Der Bettler vom hl. Martin hat seinen abgefallenen Daumen wieder! – Vor Wochen fand ich bei einer meiner Domführungen im Hochchor den kleinen Holz-Daumen des Bettlers. Zunächst erschrak ich, dachte ich doch: beheimaten wir jetzt in der kälteren Jahreszeit auch größere Tiere neben Spinnen, Fliegen und Mücken, im Dom? Beim vorsichtigen Berühren des Objektes mit meiner Schuhspitze bemerkte ich sehr schnell, dass es sich um ein kleines Stück Holz handelte. Es war ein sehr realistisch geschnitzter Daumen mit passendem Nagelbett, der dem Bettler vom Sankt Martin an der Hand fehlte. Diese beiden Skulpturen befinden sich im Hochchor auf dem Dreifaltigkeits-Altar. – Solche und ähnliche Überraschungen erlebe ich immer mal wieder bei Dom- und Dommuseumsführungen oder bei meinen Lern-Rundgängen durch diese historischen Highlights.

Es wird nicht langweilig. Dieses Jahr war voller Feste und Neuheiten. Neben den gebuchten Dom- und Museumsführungen werden seit November wöchentlich offene Führungen angeboten. Gerade passend zum Hessentag kamen unsere Neuheiten auf den Gäste-Markt. Die Führungen „Hinter den Kulissen“ und „Nachts im Museum“ fanden so einen Anklang, dass wir leider manches Mal einige Gäste wegschicken- und auf die nächste Führung vertrösten mussten. So manche Träne floss dabei aus Enttäuschung. Das ist heute kein Thema mehr und in einer Regelmäßigkeit können sie sich zu diesen beiden Führungen im Pfarrbüro von Sankt Peter anmelden.

Auch die „Standard“-Dom- und Dommuseumsführungen haben ihren Reiz und erfreuen sich großer Beliebtheit. „Weniger ist mehr“ – doch bewegen wir einige Ideen zur Erweiterung unseres Angebotes schon in unseren Köpfen und im Gespräch. So wächst das Konzept für eine Führung zum Thema „Kein Geld und doch Steinreich“ (Sankt Peter mit seinen Sandsteingebäuden). Auch Führungen zur Symbolik von Menschen, Kräutern und Tieren im Dom- und Dommuseum; Kaiser / Könige in Fritzlar; Kinder- (Jugend-) Führungen zum Thema „Mit Fips der Kirchenmaus den Dom erkunden“ sowie eine Führung über die Reliquien und ihre Bedeutung, sind angedacht. Lassen sie sich überraschen, oder überraschen Sie uns mit Ihren Ideen und Wünschen.

Alles bleibt spannend und in Bewegung unter dem bekannten Motto – wir gemeinsam – für Sankt Peter und/oder - über Sankt Peter hinaus.

Michaela T. Spellerberg



„Der Schatz von Sankt Peter“



Das Escape-Spiel für Kinder im Kreuzgang von St. Peter

Der Heilige Bonifatius, der den Menschen hier in Fritzlar von Jesus erzählt hat, gründete an der Stelle des heutigen Doms St. Peter ein kleines Kloster, um das es viele Geheimnisse gibt. Auch einen großen Schatz soll es gegeben haben, der aber bis heute unentdeckt blieb.

Abt Wigbert, der das Kloster verwaltete, hat ein paar Briefe hinterlassen, die wohl zum Schatz führen. Aber diese Briefe sind verschlüsselt. Er spricht nämlich von Äffchen und Fischen, die den Schatz bewachen. Rätselhaft...

Vielleicht könnt Ihr die Geheimnisse lüften und den Schatz finden?
Seht Euch um in unserem mittelalterlichen Kreuzgang und löst spannende Rätsel auf historischem Boden – perfekt für einen Kindergeburtstag.

Teilnehmer:

Das Spiel ist für 4-8 Kinder
im Alter von 9-11 Jahren geeignet



Kosten:

ab 15 Euro pro Kind

Termine:

Termin einfach flexibel vereinbaren:

E-Mail: dommuseum.fritzlar@bistum-fulda.de

Telefon: 05622/9999-0



Auch für Erwachsene...





„Das Vermächtnis des Heiligen Wigbert“



Das Escape-Spiel im Kreuzgang von St. Peter

Der Missionar Bonifatius gründete 723 das Kloster zu Fritzlar und setzte seinen Freund Wigbert als ersten Abt der Mönchsgemeinschaft ein. Wigbert mühte sich um das Kloster und führte es in eine blühende Zukunft, die auch großen Wohlstand bedeutete. Das Kloster durfte einen prächtigen Schatz sein Eigen nennen, der gut versteckt aufbewahrt wurde. Doch Wigbert starb plötzlich und nahm das Geheimnis des Schatzes mit in sein kühles Grab. Bis heute blieb der Schatz unentdeckt...



Vielleicht könnt Ihr die Geheimnisse lüften und den Schatz finden? Taucht ein in die mystische Atmosphäre unseres mittelalterlichen Kreuzgangs und löst spannende Rätsel auf historischem Boden.

Teilnehmer:

Das Spiel ist für 4-6 Erwachsene geeignet

Kosten:

ab 23 Euro pro Person (für 2 Euro Aufpreis kann nach dem Spiel der Domschatz erkundet werden)

Termine:

Das Spiel ist nur abends nach dem Museumsbetrieb möglich.

Termin einfach flexibel vereinbaren:

E-Mail: dommuseum.fritzlar@bistum-fulda.de

Telefon: 05622/9999-0



Auch für Kids...

Ich bin dann mal weg...

Lieber Herr Pfarrer Prähler,

liebes Gemeindeteam, liebe Mitstreitende, liebe Ehrenamtliche, liebe Gemeinde,

Worte zu finden fällt mir normalerweise nicht schwer, doch diese Zeilen wollen mir nicht leicht von der Hand. Wie Sie vielleicht bereits gehört haben, verlasse ich das Dommuseum Fritzlär, um ab dem kommenden Jahr die Museumsleitung des Brüder Grimm-Hauses und des Museums Steinau in Steinau an der Straße zu übernehmen. So möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich mit einigen persönlichen Worten von Ihnen verabschieden. Doch wie kann man sechs Jahre voller vertrauensvoller, spannender und unglaublich erfüllender Zusammenarbeit in wenigen Sätzen zusammenfassen?

Die komplette Neukonzeption einer Dauerausstellung ist eine Herausforderung und ein Ereignis, wie es einem in der beruflichen Laufbahn nur selten zuteilwird. Umso mehr, wenn es sich bei dem betreffenden Museum um solch ein kulturell und historisch bedeutsames Kleinod handelt, wie es beim Domschatz und dem Dommuseum Fritzlär der Fall ist. Eine solche Sammlung betreuen und bearbeiten zu dürfen geht weit über den historischen und kunsthistorischen Aspekt hinaus, sondern berührt mich auch ganz persönlich. Daran mitwirken zu dürfen, diesen noch immer lebendigen Teil unserer Geschichte, unserer Kultur und unseres Glaubens für die Gemeinde, die Stadt Fritzlär und die Besucherinnen und Besucher von nah und fern anschaulich werden zu lassen, war mir Anliegen, Vergnügen und eine große Ehre.

So möchte ich mich bei allen Beteiligten für das Vertrauen und die große Unterstützung bedanken, die mir von Beginn an entgegengebracht wurden. An dieser Stelle müsste nun eine sehr lange Liste derer folgen, denen ich in Dankbarkeit verbunden bin; allen voran natürlich Herrn Pfarrer Schütz und Herrn Pfarrer Prähler, Herrn Pristl, Frau Komiske und dem Team des Pfarrbüros, Herrn Duru und Frau Arend, Herrn Dr. Preusler, Herrn Matl und Frau Schlegel vom Bistum Fulda, unseren Restauratorinnen und Ehrenamtlichen und den vielen fleißigen Händen hinter den Kulissen. Sie seien stellvertretend für alle Mitwirkenden bei diesem gewaltigen Projekt genannt.

Nun bleibt mir tatsächlich nur noch, mich von Ihnen allen zu verabschieden und Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit zu wünschen.

Ihre Stefanie Cossalter-Dallmann

Aus der Messdienerarbeit

Das Jahr 2024 neigt sich langsam, aber sicher, dem Ende entgegen, und das Weihnachtsfest rückt immer näher. Für die Messdiener von Fritzlar war es wieder ein herrliches Jahr, in dem sie sich über kräftigen Zuwachs freuen konnten. Die nun über 40 Messdiener, die ein Jahr lang jeden Sonntag zahlreich zum Gottesdienst erschienen sind und diesen mit der Ausübung ihrer Dienste feierlicher und festlicher werden ließen, haben 2024 auch an Hochfesten, Prozessionen und Andachten wieder ganze Arbeit geleistet. Mit Fahnen und Weihrauch haben sie im Mai den Büraberg bezwungen, waren an Himmelfahrt auf dem Alten Hof und haben die vielen anderen Prozessionen mit Ihrem Dienst zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Dass die Fronleichnamsprozession aufgrund des Hessentages nicht stattfinden konnte, war – da es den ganzen Fronleichnamsmorgen regnete – auch eher ein Glück. Zur Belohnung für den Dienst am Altar wurden in den Sommerferien wieder zahlreiche Aktionen und Ausflüge angeboten, bei denen alle viel Spaß hatten. So ging es in den Sommerferien unter anderem zum Lindenhof und ins Dommuseum. Auch das Frühstück im Pfarrgarten und die Übernachtung im Stiftsgebäude kamen sehr gut an. Der Ausflug an den Edersee musste wetterbedingt leider entfallen, wird aber nächstes Jahr nachgeholt.

Auch mit dem Heiligen Wigbert, dessen Gedenkjahr sich nun langsam zu Ende neigt, haben sich die Messdiener beschäftigt. Nach den Adventssonntagen und den letzten freitäglichen Gruppenstunden kommt nun noch Weihnachten als krönender Abschluss - hoffentlich mit viel Weihrauch und einer großen Messdienerschar!

Christoph Strehl

Falkenflug - Eine Erzählung

von Michaela T. Spellerberg

Auf einmal standest du vor mir und grinstest mich an. Wir waren auf einem großen Platz und ich bestaunte gerade die Farbigkeit der Sandsteine einer großen historischen Kirche. Auch die Ornamente als Fensterumrandung zur Krypta nahm ich in diesem Augenblick das erste Mal so richtig wahr. Der Funken meiner Begeisterung sprang wohl auf dich über. Deine Augen wurden bei meinen Erzählungen über das neu Entdeckte immer größer. Ab da vergaßen wir beide die Zeit.

Wir waren in einem anderen Raum ohne Zeit. Was für ein wunderschönes Bauwerk, was für eine Schönheit, was für eine beeindruckende Bildhauerarbeit. Deine Frage, ob dein Opa, der für mich ein begnadeter Kunst-Handwerker ist, diese Steine am Dom behauen habe, verneinte ich. Aber bestimmt haben an diesem alten Kirchenhaus viele Opas und Papas vor langer, langer Zeit gearbeitet.

Und wie von Zauberhand waren wir auf einmal im Innenhof, dem „Grashof“ des Kreuzganges von diesem früheren sehr wichtigen Kloster. Wir waren zeitlos, frei und lebten nur im Augenblick. Und in dieser Abgeschiedenheit hinter Klostermauern mit dieser Stille, nahm uns der Grashof sanft in seine Arme. Von hier aus wirkten die beiden hohen Domtürme, das gesamte Domgebäude ganz anders auf uns. Wir waren in einer anderen Zeit, in einen anderen Raum eingetaucht und vielleicht spürten wir ganz tief in uns unsere Wurzeln.

Und dann, - dann hörten wir die Rufe der Falken. So einen Laut, der neugierig - und auf sich aufmerksam macht. Er durchdrang die Luft und wir hatten nur Augen für die drei Vögel am Himmel. Sie jagten sich, ließen sich mit dem Wind treiben und segelten über uns ihre Kreise.

Es war kurz vor 12.00 Uhr und die Vogelschreie oben von einem Turmabsatz, wohl aus einem Nest, wurden lauter und eindringlicher. Die Vogelmutter „rief die Falken zum Mittagessen“. Aber die drei Falken dachten nicht daran ihr Flugspiel zu unterbrechen. Ganz dicht flogen sie an dem Turm vorbei und schrien, was das Zeug hielt. Wir lehnten an der Kreuzgangmauer und waren von diesem Schauspiel ganz in den Bann gezogen. Da, nun kam auch noch ein größerer Vogel, vielleicht ein Bussard oder so etwas Ähnliches dazu. Er versuchte die Falken, und diese umgekehrt ihn zu jagen. Alle vier Vögel hatten wechselseitig verschiedene Rollen des Jägers, des Gejagten oder einfach nur des fliegenden Vogels eingenommen. Lange verfolgten wir dieses wunderbare Schauspiel mit unseren Augen und unseren Herzen. Wir waren erfüllt, hatten keine Worte und waren aus der Zeit gefallen.

Dann, ganz plötzlich war das beeindruckende Spektakel vorbei. Davon noch ganz benommen, glücklich und vor Freude still und atemlos standen wir im Innenhof des alten Chorherrenstiftes.

– Morgen braucht gestern und heute –

Domgemeinde St. Peter in Fritzlar
mit St. Bonifatius in Ungedanken
Pfarrgemeinde Herz Jesu in Gudensberg
Pfarrgemeinde St. Wigbert in Wabern



UNSERE KONTAKTADRESSEN:

Priester-Notruf über das Hospital zum Hl. Geist
(nur in **dringenden** seelsorglichen Anliegen)
Tel. 05622/9970

Katholisches Dompfarramt St. Peter

Dr.-Jestädt-Platz 11, 34560 Fritzlar

Tel: 05622/9999-0, **Fax:** 05622/9999-19

mail: sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. u. Fr. 9 bis 12 Uhr sowie

Donnerstagnachmittag 16.30 bis 18 Uhr (in den Ferien nur vormittags)

Mittwochs geschlossen!

Pfarrbüro Herz-Jesu

Fritzlarer Straße 23, 34281 Gudensberg

Tel: 05603/1860, **Fax:** 05603/503053

mail: herz-jesu-gudensberg@pfarrei.bistum-fulda.de

Öffnungszeiten: Di., 8 bis 11 Uhr und Fr. 15 bis 18 Uhr

Domuseum mit Domschatz und Domladen

Öffnungszeiten für den Zeitraum vom 01.11. bis 31.03.:

Dienstag 10:30-12:30 Uhr u. 14:00-16:00 Uhr

Mittwoch 10:30-12:30 Uhr u. 14:00-16:00 Uhr

Donnerstag 10:30-12:30 Uhr u. 14:00-16:00 Uhr

Freitag 10:30-12:30 Uhr u. 14:00-16:00 Uhr

Samstag 11:00-16:00 Uhr

Sonntag 14:00-16:00 Uhr

Annahme von Dom- und Museumsführungen im Pfarrbüro unter 99 99 0.

UNSERE GEMEINSAME HOMEPAGE:

www.katholische-kirche-fritzlar.de

Reiseanmeldung

(bitte im Pfarrbüro oder im Reisecenter Fritzlär, Zwischen den Krämen 10, bei Herrn Seibt abgeben!)

Vorname

Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefonnummer

E-Mail Adresse

Doppelzimmer

Einzelzimmer

Datum, Unterschrift



**Reisecenter
Fritzlär**

Zwischen den Krämen 10

34560 Fritzlär

Tel.: 05622-5091

E-Mail: Reisecenter-fritzlär@web.de

Programm vom 05.10. – 11.10.2025

Sonntag, 05.10.

- Ankommen in Rom

Montag, 06.10.

- Das antike Rom mit u. a. Kolosseum, Forum Romanum, Palatin

Dienstag, 07.10.

- Petersdom (opt. Aufstieg zur Kuppel), dt. Friedhof

Mittwoch, 08.10.

- Vormittag zur freien Verfügung (opt. Besuch der Generalaudienz, nachmittags Stadtrundgang mit u.a. Piazza Navona, Trevi Brunnen, Pantheon und spanischer Treppe)

Donnerstag, 09.10.

- Ausflug in die Albaner Berge zum Kloster Subiaco

Freitag, 10.10.

- Das heilige Rom, u. a. Kirche Maria Maggiore
- Abends Ausflug nach Trastevere

Samstag, 11.10.

- Lateran (der frühere Sitz des Papstes)
- Heimreise

Preise:

Preise pro Person	
Doppelzimmer:	1099,-
Einzelzimmer:	1549,-
Dreibettzimmer:	1049,-
4-Bettzimmer (geringes Kontingent):	999,-
Reiserücktrittversicherung:	79,-
Reiserücktrittversicherung (Familie):	199,-



**Reisecenter
Fritzlär**

Rom im Heiligen Jahr 2025

Unsere Familien
sind mit dabei

**Gemeindereise vom
05.10. - 11.10.2025**

(Kinder und Jugendliche
Herzlich Willkommen)



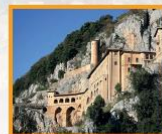
Eingeschlossene Leistungen:

- An- und Abreise nach Frankfurt/Flughafen mit dem Bus Flug nach Rom (inkl. Gepäck)
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- Unterkunft: **Hotel Domus Sessoriana** (einfache Unterkunft im Herzen von Rom, in einem alten Kloster, einfache, saubere Zimmer und einfaches Frühstück)
- Eintritt Kolosseum und Forum Romanum
- Ausflug in die Albaner Berge (Kloster Subiaco) inkl. Führung (evtl. hl. Messe)
- Fahrten mit der U-Bahn
- Verschiedene Stadtrundgänge (nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität)

NICHT EINGESCHLOSSEN:

- Reiserücktrittversicherung
- Verpflegung (außer Frühstück)
- City Tax (vor Ort zu zahlen)

Änderungen vorbehalten
Ausführliche Reiseinformationen erhalten sie im
Reisecenter Fritzlär bei Herrn Seibt



Anmeldeschluß:

31.09.2025

Reiseanmeldung

(bitte im Pfarrbüro oder im Reisecenter Fritzlär, Zwischen den Krämen 10, bei Herrn Seibt abgeben!)

Vorname

Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefonnummer

E-Mail Adresse

Doppelzimmer

Einzelzimmer

Datum, Unterschrift



Zwischen den Krämen 10
34560 Fritzlär
Tel.: 05622-5091
E-Mail: Reisecenter-fritzlär@web.de

Programm vom 12.10. – 18.10.2025

Sonntag, 12.10.

- Ankommen in Rom

Montag, 13.10.

- Ostia Antica, der antike Hafen vor den Toren Roms

Dienstag, 14.10.

- Das antike Rom
- Forum Romanum, Kolosseum, Palatin

Mittwoch, 15.10.

- Vormittag zur freien Verfügung (opt. Besuch der Generalaudienz, nachmittags Stadtrundgang, u.a. Piazza Navona, Trevi Brunnen, Pantheon und spanischer Treppe)

Donnerstag, 16.10.

- Ausflug mit dem Bus in die Albaner Berge zum Kloster Subiaco

Freitag, 17.10.

- Petersdom, Heilige Pforte
- Messe deutscher Friedhof

Samstag, 18.10.

- Heimreise

Preise:

Preise pro Person	
Doppelzimmer:	1099,-
Einzelzimmer:	1549,-
Dreibettzimmer:	1049,-
4-Bettzimmer (geringes Kontingent):	999,-
Reiserücktrittversicherung:	79,-



Reisecenter Fritzlär

Rom Heiliges Jahr 2025

Sankt Peter Rom

ruft

Sankt Peter Fritzlär

kommt

Gemeindereise vom 12.10. - 18.10.2025



Eingeschlossene Leistungen:

- An- und Abreise nach Frankfurt/Flughafen mit dem Bus
- Flug nach Rom (inkl. Gepäck)
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- Unterkunft: **Hotel Domus Sessoriana** (einfache Unterkunft im Herzen von Rom, in einem alten Kloster, einfache, saubere Zimmer und einfaches Frühstück)
- Eintritt Kolosseum und Forum Romanum
- Ausflug in die Albaner Berge (Kloster Subiaco) inkl. Führung (evtl. hl. Messe)
- Fahrten mit der U-Bahn
- Verschiedene Stadtrundgänge (nicht geeignet für Personen mit eingeschränkter Mobilität)

NICHT EINGESCHLOSSEN:

- Reiserücktrittversicherung
- Verpflegung (außer Frühstück)
- City Tax (vor Ort zu zahlen)

Änderungen vorbehalten
Ausführliche Reiseinformationen erhalten sie im
Reisecenter Fritzlär bei Herrn Seibt



Anmeldeschluß: 31.09.2025